

## Begabungen individuell fördern

Im Kanton St. Gallen steht die Totalrevision des Volksschulgesetzes an. Kantonsrat Jens Jäger möchte von der Regierung ein paar Fragen beantwortet haben.

*Sarganserland.* – «Für eine zukunfts-fähige Volksschule: Grundkompetenzen stärken – Begabungen individuell fördern». Unter diesem Titel hat der Wangser Kantonsrat Jens Jäger dem Regierungsrat des Kantons St. Gallen eine einfache Anfrage eingereicht. Darin geht es um das «heisse Eisen» Französisch auf Primarstufe. Aus pädagogischer Sicht mache es Sinn, in der Primarstufe nur mit einer Fremdsprache zu beginnen. Die zweite Landessprache – eben Französisch – könnte dann in der Oberstufe dazukommen.

### Englisch lernt sich leichter

«Denn gerade im Schulalltag zeigt es sich, dass das Erlernen von Englisch in der Primarstufe den Kindern einfacher fällt», schreibt Primarlehrer Jäger. Zum einen könnten bei einem Wegfall einer zweiten Fremdsprache auf der Primarstufe die Grundkompetenzen gestärkt und zum anderen begabte Schülerinnen und Schüler mit sprachlichen oder mathematisch-naturwissenschaftlichen Freifächern deutlich individueller gefördert werden, argumentiert der FDP-Kantonsrat weiter.

### Die Fragen an die Regierung

Jäger möchte von der St. Galler Regierung deshalb wissen, ob sie die Einschätzung teile, dass eine Fremdsprache auf Primarstufe reiche; ob sie die Möglichkeit sehe, begabte Schülerinnen und Schüler individueller zu fördern; welche anderen Varianten zur individuellen Förderung der individuellen Begabungen und zur Stärkung der Grundkompetenzen in Deutsch die Regierung sehe; und ob sie die Einschätzung teile, dass die Motivation für eine zweite Fremdsprache mit Beginn der Oberstufe bei den Schülerinnen und Schülern höher sei. (rg)

# «Tissolina» ist eine Flumserin

«Tissolina» aus Flums ist eines der Rinder, das nächstes Jahr am Esaf in Mollis als Lebendpreis mit nach Hause genommen werden darf. Der «Sarganserländer» hat mit Züchter Hans Hobi gesprochen.

mit Hans Hobi sprach Guido Städler

**W**irt und Bauer Hans Hobi vom «Wiesental» in Flums ist auch ein erfolgreicher Viehzüchter.

Dies stellt er einmal mehr unter Beweis. Besitzerin des Rindes der Rasse Brown Swiss und mit dem Namen «Tissolina» ist seine Tochter und Bäuerin Patrizia Hobi. Dieses Rind wird am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (Esaf) 2025 in Mollis als Lebendpreis Nummer 7 einem der bestplatzierten Schwinger übergeben. Kürzlich konnte das Tier im Rahmen der Veranstaltung «Ein Jahr davor» auf dem Landgemeindeplatz in Glarus bestaunt werden. Beste Gelegenheit für ein paar Fragen an Hans Hobi, und was es für ihn bedeutet, einen Lebendpreis fürs Esaf stellen zu können.

**Herr Hobi, warum heisst das Rind «Tissolina»? Hört es auf den Namen?**

**HANS HOBI:** Das Tier hatte bei der Geburt tatsächlich einen anderen Namen. Es hiess «Sienna». Momentan

hört es noch nicht auf den neuen Namen. Aber das wird schon noch werden. Weil Tissot Uhrensponsor ist, musste es einen neuen Namen erhalten, der mit dem Sponsor in Verbindung steht. Es könnte auch «Tissot» heissen, aber in der Schwingerarena darf keine Werbung gemacht werden.

**Wie sind Sie zu dieser Ehre gekommen, einen Lebendpreis zu stellen?**

Ein Mitglied des Gabenkomitees, Stefan Ackermann aus Sargans, fragte mich, ob wir ein geeignetes Tier für das Esaf hätten. Klar hatten wir und wir sagten Ja. Für uns ist dies doch einmalig. Und ehrlich: Stolz sind wir wirklich!

**Von wem stammt das Tier ab und wie alt ist es bei der Übergabe zum Schwinger?**

«Tissolina» stammt aus der bekannten S-Linie. Ihre Urgrossmutter «Sentas», Grossmutter «Soraya» und Mutter «Sierra» waren alle an regionalen sowie nationalen Schauen dabei. Ihr Vater ist der Stier «Barca». «Tissolina» wird am 31. August 2025 zweieinhalb Jahre alt sein.



Stolze Viehzüchterin: Besitzerin Patrizia Hobi und Romualdo Cerioni, Vertreter von Tissot, präsentieren das Rind «Tissolina».

Bild Taria Hosi

**Wie sieht die Pflege bis dahin aus? Finanziert der Sponsor das Futter, die Stallmiete und die Betreuung?** Der Sponsor bezahlt einen Pauschalbetrag für eine gute Pflege; eine gute Pflege, wie sie uns bei allen Tieren wichtig ist.

**Was ist an dem Rind besonders?** «Tissolina» ist sehr ruhig, zutraulich und ein schönes, stolzes Tier. Wir sind überzeugt, dass das Rind in der Schwingerarena eine sehr gute Falle machen und dem beschenkten Schwinger viel Freude bereiten wird.

## Der Maronimann fängt wieder an

Erwin Zogg röstet in Walenstadt erneut Maroni. Ein kulinarisches Vergnügen in der kalten Jahreszeit.

*Walenstadt.* – Maronimann Erwin Zogg und sein familiäres Umfeld sind wieder in ihrem herbst-winterlichen Element. Vergangenes Wochenende starteten sie mit der Maronisaaison 2024/25. Entweder stösst einem am Samstag und Sonntag der feine Duft gerösteter Maroni unter den Arkaden des Alten Rathauses im Städtchen oder beim Hafn in die Nase.

Der Standort ist wetterabhängig. Bei guter Witterung lockt es viel Volk an den See, und darum ist Zogg dann am Ufer am Rösten. In diesem Fall weist ein Informationsblatt am Alten Rathaus auf den Hafn hin. Manchmal

stellt er seinen Stand auch in Nachbarorten auf, wie beispielsweise an der Viehschau in Oberterzen (Bild) oder im Dezember am Weihnachtsmarkt in Tschlerlach. Ob die diesjährige Saison zu einem Jubiläum reicht, ist nicht bekannt. Auf jeden Fall bietet die Familie Zogg sicher in der zweiten Generation heisse Maroni an und sorgt für ein kulinarisches Vergnügen. (sg)

**In seinem Element: Erwin Zogg röstet Maroni, in Walenstadt sind er und seine Familie dafür bekannt.**

Bild Guido Städler



ANZEIGE

**KONZERT ZUM SPÄTHERBST**  
Sonntag, 20. Oktober 2024, 17.00 Uhr, Kirche St. Antonius, Wangs

**Programm:**  
**Joseph Haydn**  
Streichquartett op. 64 Nr. 5  
**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Streichquartett KV 589 in B-Dur  
**Ludwig van Beethoven**  
Streichquartett op. 74 in Es-Dur

**Ausführende:**  
**ILIOS Quartett:**  
Thomas Garcia, Violine  
Seiko Périsset-Morishita, Violine  
Paul Westermayer, Viola  
Anita Federli-Rutz, Violoncello  
(Mitglieder des Tonhalleorchesters Zürich)

**KOLLEKTE**  
vollumfänglich zugunsten **Direkthilfe Kinderhilfswerk P. Ledergerber, São Paulo, Brasilien**

Zeughausstrasse 50  
Postfach 34, 8887 Mels  
Telefon 081 725 32 65  
mediaservice@sarganserlaender.ch

**AUCH EIN KLEINES INSERAT MACHT SINN.**

Zeughausstrasse 50  
Postfach 34, 8887 Mels  
Telefon 081 725 32 65  
mediaservice@sarganserlaender.ch

**Müntener & Thomas**  
Bei Personalfragen persönlicher seit 1974.

**GEMEINDE DAVOS**

Unsere Mandantin ist die Gemeinde Davos, eine weltbekannte Alpenmetropole von einzigartigem Charakter. Im Auftrag der Gemeinde suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine offene und digital affine Persönlichkeit.

**Fachspezialist:in**  
**Controlling und Projekte 80 – 100 %**

Für weitere Informationen zur Stelle 6559 und zur Bewerbung scannen Sie bitte den QR-Code.

Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG  
Hartbertstrasse 9, 7000 Chur, +41 81 257 15 00, info.chur@mt-jobs.ch

mt-jobs.ch

**WERBUNG BRINGTS!**

**Center da Sanadad Savognin SA**  
Gesundheitszentrum Savognin AG

Wir suchen **FACHARZT/-ÄRZTIN INNERE MEDIZIN**  
**DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/IN**  
Pensum und Beginn nach Vereinbarung  
Mehr Infos finden Sie auf unserer Website:

www.cds-savognin.ch

**Das Bürgerheim.**

**Das Bürgerheim Chur** umfasst 68 Pflegebetten, davon 8 Betten in einer geschützten Wohngruppe für Menschen mit Demenz.

Wir suchen eine/n **Mitarbeiter/in Administration (50%)**.

Wir geben dir gerne telefonisch weitere Auskünfte, oder sende uns deine Bewerbungsunterlagen.

Ulrich Möller (Leitung Pflege und Betreuung): +41 81 354 24 04  
Günter Üffing (Geschäftsführer): +41 81 354 24 02

**Wir freuen uns auf DICH!**

**JOBS24** Wer sucht, der findet!

**sardona 24**  
LOKAL - ONLINE - AKTUELL